

Liebe Kinder!

Ich kann euch auch heuer leider wieder nicht besuchen. Wir müssen alle aufpassen, dass wir niemanden mit dem Virus anstecken. Aber ich denke heuer ganz besonders an jede und jeden von euch! Ihr seid mir sehr wichtig! Deshalb schreibe ich euch diesen Brief.

Als Erstes möchte ich euch ein bisschen aus meinem Leben erzählen: Ich heiße Nikolaus und wurde ca. 270 nach Christus geboren. Mein Leben habe ich in Myra, in der Türkei, verbracht. Dort habe ich als Bischof gearbeitet. Besonders schön fand ich es, wenn ich Menschen helfen konnte. Deshalb mögen mich die Menschen so sehr. Sie erzählen heute noch Geschichten von mir:

1. **Nikolaus rettet die drei Mädchen**

Einmal hörte Nikolaus von einem Mann, der sehr arm war. Er hatte drei Töchter und wusste nicht, wie er ihnen etwas zum Essen geben konnte. Deshalb hat Nikolaus den Mädchen drei Mal in der Nacht ein Goldstück ins Fenster gelegt. Dadurch war die Familie gerettet. Auf Bildern wird Nikolaus heute noch mit drei Goldklumpen oder goldenen Äpfel gezeichnet. Außerdem gilt er als Beschützer der Kinder.

2. **Nikolaus hilft Menschen in Seenot**

Als einmal ein Schiff im Sturm in Not geriet, beteten die Menschen. Daraufhin erschien ihnen ein Mann, machte ihnen Mut und half ihnen das Schiff heil in den Hafen zu lenken. Als sie später in die Kirche von Myra gingen, erkannten sie Nikolaus. Deshalb beten viele Seeleute bis heute zu Nikolaus.

3. **Nikolaus und das Kornwunder**

Eines Tages kam eine große Trockenheit über Myra. Alles Getreide vertrocknete, bevor es geerntet werden konnte. Die Menschen litten großen Hunger. Da legte ein Schiff voller Getreide für den Kaiser im Hafen an. Die Seeleute wollten aber nichts vom Getreide abgeben, da sie die Strafen des Kaisers fürchteten. Nikolaus überredete sie, die Menschen zu retten und ihnen Getreide zugeben. Zugleich versprach er ihnen, dass der Kaiser sie nicht strafen würde. So bekamen die Menschen von Myra genug zu Essen und zum neu Aussäen auf ihren Feldern. Als das Schiff beim Kaiser ankam, fehlte kein Körnchen des Getreides. Die Menschen nennen das bis heute „Kornwunder“.

Liebe Kinder, wollt ihr in den nächsten Tagen auch ein bisschen Nikolaus sein? Dann helft einander und teilt mit anderen Menschen. So könnt ihr alle Nikolaus sein!

Weil ich alle Kinder gerne habe, habe ich es auch heuer wieder geschafft, Geschenke zu verteilen.

Wir sehen uns nächstes Jahr wieder! Passt gut aufeinander auf und bleibt gesund!

Ganz liebe Grüße

Euer Nikolaus

